

## 5.0 Stabsstelle Strategisches Energiemanagement

**Ziel B1, Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden**

**Ziel E3, Die Stadt betreibt eine aktive Klimaschutzpolitik und die Anpassung an den Klimawandel. Sie setzt sich insbesondere die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen um -60% bis 2050 (Bezugsjahr 1990) zum Ziel.**

**K4, Ziel E3:** Energieverbrauch und Energiequellen der städt. Gebäude

**K3, Ziel B1,** Wärmeverbrauch städt. Gebäude (witterungsber.) absolut:

- 2008: 14.430 MWh
- 2013: 13.131 MWh
- 2016: 13.016 MWh

Gebäudeheizung (witterungsber.) flächenbezogen:

- 2008: 69,65 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)
- 2013: 61,41 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)
- 2016: 59,80 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)

Das Ziel von 50 kWh/m<sup>2</sup> wird noch um 19% überschritten.

**K4, Ziel B1,** Strombezug städt. Gebäude

Strombezug absolut:

- 2008: 4.000 MWh
- 2013: 3.986 MWh
- 2016: 3.910 MWh

Strombezug flächenbezogen:

- 2008: 19,42 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)
- 2013: 18,64 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)
- 2016: 17,97 kWh/m<sup>2</sup>a (BGF)

Das Ziel von 12 kWh/m<sup>2</sup> wird noch um 49% überschritten. (u.a. wg. Mensa u. Nutzungsdauer)

Anteil erneuerbarer Wärmeenergie und KWK bei städt. Gebäuden (in % des Wärmeverbrauchs)

	Wärme aus EE	Wärme aus KWK
▪ 2008:	1,3 %	0,7 %
▪ 2013:	5,5 %	2,4 %
▪ 2016:	13,7 %	4,8 %

Das Ziel von 33% Wärmeerzeugung aus EE oder KWK ist 2016 zu 56% erreicht

Anteil PV- Strom und KWK-Strom bei städt. Gebäuden (in % des Stromverbrauchs)

	Strom aus PV	Strom aus KWK
▪ 2008:	0,1 %	0,8 %
▪ 2013:	0,1 %	3,7 %
▪ 2016:	0,8 %	6,5 %

Das Ziel von 25% Stromerzeugung aus PV oder KWK ist 2016 zu ca. 1/3 erreicht

**Maßnahme M4, Ziel B1:** Fortschreibung und Anwendung der Ergebnisse aus dem Energiebericht

**Maßnahme M4, Ziel E3:** Maßnahmen zur Senkung des Wärme- und Stromverbrauchs der Städt. Gebäude sowie zur Steigerung der Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien bzw. KWK

### Waldbachschule

Abschluss der Energetischen Modellsanierung (Passivhaus) der Waldbachschule mit der Dämmung des Fundamentbereichs und Ausbildung des Wärmesees unter der Schule



### Ökologische Optimierung von Heizungsanlagen

- Umstellung Schule/Halle Bohlsbach auf Heizung mit > 50% KWK, BHKW mit 16 kW<sub>el.</sub>, 38 kW<sub>th.</sub>
- Umstellung Schule/Halle Weier auf Heizung mit Holzpellets, Pelletkessel mit 70 kW<sub>th</sub> und Spitzenlastgastherme.

### Projekte mit der Badenova

- Automatisierte Verbrauchsdatenübertragung Fortführung des Projekts
- Entwicklung eines Projekts zur Mitarbeitermotivation beim Umgang mit techn. Anlagen und Antragstellung beim badenova Innovationsfonds (Anubl)

### Energieberatungen und Qualifizierung

- Frühzeitige Vorkonzeption und Begleitung bei d. Erstellung von Energiekonzepten bei geplanten Maßnahmen
  - Energ. San. Eichendoffschule
  - Energ. San. Georg-Monsch- Schule
  - Energ. San. Schiller-Gymnasium
- Entwicklung der inhaltlichen Maßnahmen für die KfW-Finanzierung der energetischen Sanierungen bei o.g. Projekte
- Erwerb der Qualifikation „Energieeffizienzexperte für Nichtwohngebäude“ für BAFA und KfW-Förderungen

## 5.1 Abteilung Grünflächen und Umweltschutz

**Ziel A2: Die Stadt Offenburg verfolgt eine innovative städtebauliche Entwicklung und eine hochwertige Gestaltung des Stadt- und Ortsbilds. Sie bewahrt das baukulturelle Erbe.**

**K1: Anzahl laufende und abgeschlossene informelle Planungen (Konzepte, Entwürfe)**

### Abgeschlossene Planungen

- Gifizareal / Mikroflotationsanlage
- Freizeitbad Offenburg
  - 2. Bauabschnitt mit Wasserspielplatz
- Mühlbach 2. BA
- Erweiterung Parkplatz Freihofhalle

### Freianlagen Kindertagesstätten

- Kita SFZ Uffhofen 2.BA
- Kita SFZ Stegermatt 2.BA
- Haus der kleinen Freunde OG

### Schulhöfe

- Außenanlagen Georg-Monsch-Schule LP1-4
- An der Schule Rammersweier
- Schillergymnasium Sanierung/Erweiterung des Schulsportanlagen

### Laufende Planungen

- Seidenfaden äußere Erschließung / Ortenberger Straße
- Mühlbachareal 3. BA
- Mühlbachareal Kronenplatz

### Schulhöfe

- Außenanlage Georg-Monsch-Schule LP5-8
- Außenanlage Eichendorffschule

### Kindertagesstätten

- Kita Henry Dunant

**K3: Anzahl begleiteter Planungswettbewerbe**

- Öffentliches Konzeptverfahren Webereihochbau
- EMO (Messe Offenburg)

**Ziel A4: Das Engagement und die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger für Offenburg und die Identifikation mit ihrer Stadt werden gestärkt.**

**K2: Zahl der Bürgerbeteiligungen und Zahlen zu teilnehmenden Frauen und Männern**

- Entwicklungskonzept Innenstadt GOOG
- Eichendorffschule
- Lärmschutzwand Königswaldstraße

**Ziel B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden.**

**K5: Umfang der städtischen Grünflächen im Pflege Leistungsverzeichnis-Grün.**

### Anlagenunterhaltung

- 2016: 920.973 m<sup>2</sup> Grünflächen
  - 9.845 m<sup>2</sup> Streuobstwiesen
- 2017: 920.973 m<sup>2</sup> Grünflächen
  - 9.845 m<sup>2</sup> Streuobstwiesen

### Kosten/m<sup>2</sup>

- 2016: 1,27 Euro/m<sup>2</sup>
- 2017: 1,38 Euro/m<sup>2</sup> \*

Kosten/m<sup>2</sup> (Zuständigkeit des FB5)

### Spielplätze

- 2016: 52.450 m<sup>2</sup> - 4,10 Euro/m<sup>2</sup>
- 2017: 53.589 m<sup>2</sup> - 4,30 Euro/m<sup>2</sup> \*

### Sport

- 2016: 82.400 m<sup>2</sup> - 1,38 Euro/m<sup>2</sup>
- 2017: 90.315 m<sup>2</sup> - 1,41 Euro/m<sup>2</sup> \*

\*Kostensteigerung durch Tarifierhöhung der TBO von 2,5 %.

**K6: Umfang der extensiv gepflegten Grünflächen gegenüber den öffentlichen Grünflächen**

- 2.175 m<sup>2</sup> extensive Staudenbeete  $\cong$  0,24% der öffentlichen Grünflächen
- 337.330 m<sup>2</sup> Wiese, davon 9.543 m<sup>2</sup> im Naherholungsgebiet Gifiz zudem 9.845 m<sup>2</sup> Streuobstwiesen, insgesamt 1/3 der öffentlichen Grünflächen

## Maßnahmen Abteilung 5.1

### Kindertagesstätten, Spiel- und Sportplätze

#### Kita SFZ Stegermatt 2.BA

- Entwurfs- und Ausführungsplanung bis Jan. 2017 durch Abt.5.1
- Baubeginn Mai 2017
- Bauüberwachung durch Abt.5.1
- Fertigstellung Juli 2017

In der Katholischen Kindertagesstätte SFZ Stegermatt wurde der U3-Gartenbereich und der U3-Gartenteil komplett neu gestaltet und ausgestattet.

#### Kita SFZ Uffhofen 2.BA

- Baubeginn Juni 2017
- Fertigstellung August 2017

In den Außenanlagen des SFZ Uffhofen wurden im Jahr 2017 der U3-Bereich neugestaltet und mit einer großen Kletteranlage ausgestattet.



Kitagelände Stegermatt, Planung Abt. 5.1

Kita Henry Dunant

- Vorplanung Herbst 2017

In der Katholischen Kindertagesstätte Henry Dunant begann 2017 die Planung zur Neugestaltung des Außengeländes mit Erweiterung des Gartengrundstücks durch den Anschluss einer angrenzenden Grünfläche.

Kita Haus der kleinen Freunde

Außenanlage Spielbereich U3

- Vorbereitung ab Herbst 2016
- Vor und Entwurfsplanung bis Frühjahr 2017 durch die Abt. 5.1
- Ausführungsplanung und Ausschreibung bis Sommer 2017
- Baubeginn August 2017
- Fertigstellung Anfang Oktober 2017

Es wurde ein Außengelände für den neuen U3-Bereich gestaltet. Besondere Schwierigkeit dabei war das begrenzte Platzangebot. Trotzdem haben die Kinder attraktive Spielangebote erhalten.

Kletterwand Zell-Weierbach

Erweiterung des Spielangebotes mit großer Kletterwand und Kletterseil

Vorbereitung und Planung ab Anfang 2017 Abt. 5.1, Ausführung durch TBO bis September/Oktober 2017

Sanierung Georg-Monsch-Schule mit Neubau einer Mensa

Teilprojekt: Neugestaltung Schulhof mit Neubau einer Mensaterrasse.

Die Vor- und Entwurfsplanungen, LP 1-4, für einen ca. 3.000 m<sup>2</sup> großen Schulhof, der zukünftig 400 Grundschulern im Ganztagesmodus und vielen Kindern und Jugendlichen aus dem Wohnumfeld zur Verfügung stehen wird, wurden bis zum Dezember 2017 durch FB 5.1 erstellt. Der Schulhof erhält neben der zweistufigen Mensaterrasse ein ca. 80 m langes Spiel- und Sportband mit vielfältiger Ausstattung. Die Standorte zum Grünen Klassenzimmer und Schulgarten wurden alternativ untersucht.

Schillergymnasium:

Die Sanierung und Erweiterung wurde hauptsächlich 2017 durchgeführt. Das bestehende Spielfeld wurde komplett mit neuem Kunststoff Belag saniert. Ein Volleyballfeld wurde im Westen neu gebaut.



Schillergymnasium - Volleyballfeld

Sanierung Eichendorffschule

Teilprojekt Schulhofneugestaltung

Masterplan Lph 1-2 bis Herbst 2017 (FB 5.1)

Entwurfsplanung Teilbereich Eingangsfläche

Richtung Rabenplatz bis Herbst 2018

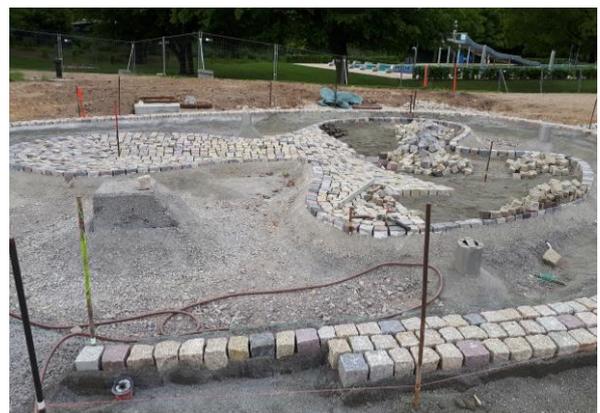
(Abt.5.1)



Blick vom Rabenplatz - Schule, Planung Abt.5.1

**Baumaßnahmen / Freianlagen**Freizeitbad 2. BA

Die Werkplanung und Ausschreibung wurde 2017 abgeschlossen und mit dem Bau begonnen. Es entstehen ein attraktiver Wasserspielplatz, Beachvolleyballfelder und Tischtennisplatten sowie großzügige Liegewiesen, ergänzt durch Strauch- und Baumpflanzungen. Fertigstellung ist im Sommer 2018 geplant.



FBO 2. BA - Wasserspielplatz

Mühlbachareal

Es wurde für den 3. BA der Vorentwurf für den Quartiersplatz im Mühlbachareal vorgestellt. Für die öffentlichen Freiflächen „Grüner Strand“ wurde der Entwurf abgeschlossen. Der 2. BA Mühlbachareal wurde im September 2017 feierlich eingeweiht. Für das Projekt Kronenplatz war Baubeginn im November 2017.



Mühlbachareal 2. BA - Pokornyskulptur

Seidenfaden

Für den Spielplatz im Seidenfaden wurde die Planung fortgeführt.

Äußere Erschließung Seidenfaden

Die Begrünung der Ortenberger Straße mit Kreisverkehr Ortenberger / Fessenbacher Straße wurde im Herbst 2017 begonnen.

Parkplatz Freihofhalle Waltersweier

Baudurchführung und Fertigstellung im Frühjahr 2017. Planung und Bauüberwachung durch FB 5.1.

Für die Erweiterung des Parkplatzes an der Freihofhalle in Waltersweier wurden 18 Parkplätze mit Eingrünung des Ortsteilrandes geschaffen.

Rosengarten

Baudurchführung und Fertigstellung im Frühjahr 2017.

Der 3. und letzte Bauabschnitt der Neugestaltung des Rosengartens wurde seitens der Abt.5.1 beratend unterstützt.

Extensivierung

Weiterentwicklung des Extensivierungskonzeptes ab Frühjahr 2017 zu einem „Strategiepapier Grün“. In einem ersten Kapitel des Strategiepapiers Grün wurde ein Instrument geschaffen, mit dem die sukzessive Bestandaufnahme, die Weiterentwicklung und Sanierung sowie die ökologische Aufwertung des öffentlichen Grüns integriert betrachtet,

bewertet und weiter entwickelt werden kann. Dieses Papier ist für die Arbeit im Fachbereich ein zentrales fachliches Steuerungsinstrument. Vorstellung des Konzepts ist bis Frühjahr 2018 geplant.

**Grünflächenmanagement**Generalauftrag TBO

Entsprechend dem strategischen Ziel B1 wurde die qualitativ hochwertige Pflege der städtischen Grünflächen, Spiel- und Sportplätze im Rahmen zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel als Generalauftrag an die TBO beauftragt. Die Qualitätskontrolle und Überwachung der definierten Standards liegt bei den TBO. Für den Bereich der Sportrasenpflege fanden intensive Gespräche mit den TBO zur Qualitätssteigerung statt.

Baumschau und Baumpflege

Die Ergebnisse der Baumschau und der Baumpflege wurden am 15.11.2017 in der Umweltausschusssitzung präsentiert. Die Pflege und Begutachtung der 16.138 Bäume aus dem städtischen Baumkataster wurden im Auftrag des Fachbereichs durch das Fachpersonal der TBO durchgeführt. Insgesamt ist die Bilanz der unter die Baumschutzverordnung fallenden Bäume für die Jahre 2010 - 2017 positiv und verzeichnet ein Plus von 134 neu gepflanzten Bäumen. Die damals in 2016 beantragten Haushaltsmittel in Höhe von 300 TEUR pro Jahr wurden jedoch in 2017 um 110 TEUR (37 %) überschritten. Die Hauptursache lag an der Trockenheit der letzten Jahre, die zusätzliche Nachpflanzungen und Gießgänge erforderlich machten. Weiterhin sind durch sogenannte außergewöhnlichen Ereignisse (Sturm, Massariabefall etc.) Mehrkosten von etwa 150 TEUR entstanden.

Baumschutzverordnung

Im Berichtszeitraum wurde der Fällung von 337 Bäumen, die überwiegend auf Privatgrundstücken in der Kernstadt durch die Baumschutzverordnung geschützt waren, wegen berechtigter Gründe zugestimmt. Zwei der beantragten Bäume mussten abgelehnt werden und konnten nach Beratung in einer einvernehmlichen Lösung erhalten bleiben. Durch die Beratung konnte oftmals die Stellung eines Fällantrages bereits im Vorfeld vermieden werden, indem z.B. baumpflegerische Möglichkeiten zur Integration des Baumes aufgezeigt wurden.

### Fortschreibung der Baumschutzverordnung zur Baumschutzsatzung für die Stadt Offenburg.

Nachdem die Offenlage des Baumschutzsatzungsentwurfes im Gemeinderat am 24.07.2017 beschlossen wurde, wurde diese vom 18.09. bis zum 18.10.2017 durchgeführt. 1.390 Stellungnahmen sind fristgerecht eingegangen, davon waren 1.384 gegen eine Ausweitung auf die Ortsteile. Es wurde eine engagierte Diskussion geführt. Offen ist noch, ob die Ausweitung entfällt oder die Baumschutzsatzung gesamt abgeschafft wird. Eine Abschaffung der Baumschutzsatzung in der Stadt Offenburg käme einem ökologischen Rückschritt gleich. Am 15.12.2017 haben deshalb die SPD und die FDP in einem gemeinsamen Fraktionsantrag Vorschläge zum Entwurf gemacht. Die Bearbeitung und Diskussion des Entwurfes mit den Vorschlägen wird in einer Vorberatung im Umweltausschuss am 07.05.2018 fortgeführt. Ein Beschluss wird im Gemeinderat am 18.06.2018 erwartet.

### **Altlastensanierung und Bodenschutz**

#### Satte Klamm – Rammersweier

Die Schadstoffkonzentrationen haben sich laut Kontrollanalysen am einzigen noch verbliebenen Sanierungsbrunnen verringert. Die Kontrolle des im Zustrombereich einer Trinkwasserfassung liegenden Brunnens muss mindestens bis 2023 weitergeführt werden (Anordnung des Landes). Die Kosten für die Stadt betragen jährlich etwa 10 TEUR. Der Förderanteil des Landes wird sich ab 2019 von 75% auf 60% reduzieren. Der Kreisanteil (Vereinbarung Stadt und Landkreis) erhöht sich entsprechend auf 20 %, den gleichen Anteil hat die Stadt zu tragen.

#### Altlast Cattunlache in Albersbösch

Die Messergebnisse der Beprobungen vom April 2017 haben sich hinsichtlich des Schadstoffparameters Ammonium stabilisiert. Die Sanierungen und Kontrollen müssen jedoch bis 2020 weitergeführt werden (Anordnung des Landes). Die Kosten für die Stadt Offenburg belaufen sich auf jährlich 8 TEUR wobei sich der Förderungsanteil des Landes auf 60 % erhöht hat.

### **Gewässerschutz**

#### Badegewässer Gifizsee

Der Betrieb der Mikroflotationsanlage am Gifizsee wird seit 2015 durch die TBO betrieben und auch 2017 fortwährend chemisch analytisch und hygienisch vom Gesundheitsamt begleitet. Der Betrieb musste aufgrund von Grenzwertunterschreitungen des pH-Wertes und zum Schutz des Gewässers hinsichtlich Aluminiums (Fällmittel) **vorsorglich** mehrmals unterbrochen werden. Der Reinigungseffekt durch die Phosphateliminationsanlage war somit eingeschränkt. Im Jahr 2018 wird ein Testlauf zur Optimierung der Anlage mit den Vorgaben der Fachbehörden durchgeführt.

#### Badegewässer Bürgerwaldsee:

Auch in 2017 wurden durch die Stadt, neben den Untersuchungen durch das Gesundheitsamt, regelmäßige Analysen veranlasst. Die Grenzwerte nach der Badegewässerrichtlinie wurden immer eingehalten bzw. die Wasserqualität war durchgehend ausgezeichnet.

### **Umweltschutz**

#### Saatkrähenkonzept

In 2017 wurde wieder eine Beobachtung und Zählung der Bestandsentwicklung durchgeführt. Insgesamt ist der Bestand um 8% im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen, vermutlich eine Folge der Spätfröste. Der größte Bestand ist weiterhin in der Moltkestraße, gefolgt von der Platanenallee, dem Ulmenweg, Malvenstraße, entlang B 33/3. Deutliche Zunahmen sind v.a. bei den kleineren Kolonien in der Franz-Ludwig-Mersy-Straße, im Bürgerpark, im Pfählerpark und Hauptstr. 26 und an der Zähringerbrücke/Grabenallee zu verzeichnen. Sehr deutliche Rückgänge sind im Pappelweg, in der Wasserstraße und in der Fessenbacherstraße zu verzeichnen.

#### Japanknöterich

Nach derzeitigem Stand sind die Herbizidbehandlungen der beiden vergangenen Jahre auf einzelnen städtischen Grünanlagen in der Kernstadt weitgehend erfolgreich gewesen. Die Intensivmahd auf Testflächen hat zur deutlichen Schwächung des Japanknöterichs geführt, aber nicht zum vollständigen Absterben. Die Mahd soll 2018 fortgeführt werden. Das Rhizomcrushing hat nicht zum erwarteten vollen Erfolg geführt und wird daher eingestellt.

## 5.2 Abteilung Gebäudemanagement

**Ziel B1: Die Stadt erhält den Wert städtischer Gebäude und Freianlagen, die nachhaltig bewirtschaftet und weiter entwickelt werden.**

**K1:** Anzahl und Investitionen der umgesetzten Baumaßnahmen im Rahmen des Instandhaltungskonzept/Plan der Stadt Offenburg.  
Zielwerte bis 2020: Rot < 10% - Gelb < 15 % - Grün > 75 %

### Anzahl Maßnahmen:

- 2017: 36 Maßnahmen

### Investitionen

- 2017: 0,8 Mio. Euro

\* Die Auswertung der Zielwerte wird mit der nächsten Fortschreibung des Instandhaltungsplan Herbst 2018 vorgenommen.

**K2:** Anzahl der umgesetzten Sanierungsobjekte in 2017 - Zielwert < 10 %\* bis 2020

### **Projekte in Bearbeitung: 4**

#### *Schulen*

- Georg Monsch (Entwurfs-, Genehmigungsplanung)
- Eichendorff Schule (Entwurfs-, Genehmigungsplanung)
- Schillergymnasium (Entwurfs-, Genehmigungsplanung)

#### *Sporthallen*

- Weier (Genehmigungs-, Ausführungsplanung)

### Summe Investitionen Sanierungsprojekte

- DHH 2016/17: rund 30 Mio. EURO (ohne Sporthallen Zunsweier und Elgersweier)

\* Die Auswertung der Zielwerte wird mit der nächsten Fortschreibung des Instandhaltungsplan Herbst 2018 vorgenommen

## **Maßnahmen Abteilung 5.2**

### Halle Weier

Mit Erteilung der Baugenehmigung wurde die Anpassung des Gebäudes in Folge geänderter Anforderungen hinsichtlich Einbau neuer, barrierefreier WC Anlagen im Turn- und Festbereich, aktueller Brandschutzaufgaben im Dachbereich, Erneuerung und Dämmung der Fassaden sowie umfangreicher Ertüchtigungen im nicht atlastenfreien Bestand begonnen.

Die Fertigstellung ist bis zum Spätherbst 2018 vorgesehen.

### SFZ Albersbösch

Im Zusammenhang mit dem Neubau wurden auch Umbaumaßnahmen im Bestand wie z.B. die Schaffung von neuen Mitarbeiter- und Besucher-WCs inkl. Behinderten-WC,

neuer Personalraum und 1 Besprechungsraum ausgeführt.

Des Weiteren wurde der vorhandene Parkplatz im Bereich des Neubaus rückgebaut und die baurechtlich notwendigen KFZ-Stellplätze nördlich des SFZ Albersbösch neu gebaut zudem das erforderliche Außen-spielgelände gestaltet. Insgesamt wurden hierfür inkl. Erstausrüstung rd. 2,5 Mio. EUR investiert. Aus dem Investitionsprogramm des Bundes zur Kinderbetreuungsfinanzierung erhält die Stadt Offenburg eine Zuwendung in Höhe von 324.000 EUR.



SFZ Albersbösch

### Haus der kleinen Freunde

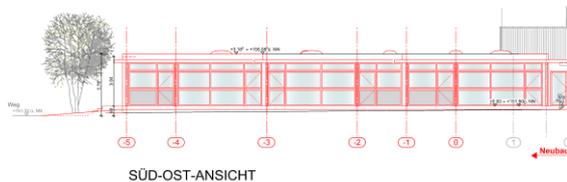
Der neue Anbau wurde im Dezember 2017 planmäßig übergeben. Im bestehenden Altbau werden seitdem Restarbeiten beim Bodenbelag und Verbesserung der Akustik im Speisesaal ausgeführt. Die Einweihung der dann vollständig erneuerten Anlage ist im Sommer 2018 vorgesehen.



Haus der kleinen Freunde

Kita SFZ am Mühlbach

2017 wurde mit der Entwurfsplanung für den Anbau einer Krippe mit 3 Gruppen und der Vergrößerung der Mensa begonnen. Der Bauantrag wurde eingereicht. Vorgesehen ist den Anbau bis zum Frühjahr 2019 fertig zu stellen.



Ausschnitt Entwurfsplanung SFZ am Mühlbach

Eichendorffschule

Mit der Fortschreibung der Planungen zur Entwurfsplanung konnte die Kostenberechnung erstellt werden, auf deren Grundlage im September das Budget und die Baumaßnahmen aufeinander abgestimmt wurden. Die Sanierung der Mensa wurde bis auf weiteres zurückgestellt.

Im Herbst 2017 wurde seitens des Landes Baden-Württemberg ein neues Förderprogramm für Schulsanierungen aufgesetzt. Nach dem Beschluss Fördergelder für die Eichendorff-Schule zu beantragen, wurde der Antrag in 2017 vorbereitet\*.

Mit dem Zuwendungsbescheid wird im Juni 2018 gerechnet. Der Terminplan wurde angepasst, so dass noch bis Jahresende die Baufirmen beauftragt werden können. Der Einzug der GMS in den frisch sanierten Lernort ist auf Ostern 2020 terminiert. Die Trakte B und D folgen in den Jahren 2021 und 2022.

Georg Monsch Schule

In 2017 wurden weitere vorbereitende Untersuchungen des Bausubstanz durchgeführt und auf deren Grundlage die Ausführungsplanung erstellt. Die Planunterlagen der Georg Monsch Schule wurden ebenfalls für das Förderprogramm des Landes für Schulsanierungen in 2017 vorbereitet\*. Mit dem Zuwendungsbescheid wird im Juni 2018 gerechnet. Der Terminplan wurde angepasst und der Baubeginn auf Januar 2019 verschoben. Der Fertigstellungstermin wird damit voraussichtlich Anfang 2021 sein. Die Fachplaner bereiten derzeit die Vergabeunterlagen vor.

Schillergymnasium:

Die Entwurfsplanung für die Sanierung des Fachklassentraktes sowie des Lehrerbereiches und Verwaltung wurde in 2017 zur Genehmigungsplanung fortgeschrieben. Zudem wurden auch beim Schillergymnasium die Antragsunterlagen für den Sanierungsfonds des Landes vorbereitet\*. Der Zuschussbescheid wird für Juni 2018 erwartet. Der Terminplan wurde fortgeschrieben und angepasst. Die Planungen wurden parallel fortgeführt und die Ausführungsplanungen erstellt.

\*Die Vorbereitung der Antragsunterlagen für die Schulprojekte war sehr aufwendig und verursachte einen hohen Abstimmungs- und Vorbereitungsaufwand mit dem Regierungspräsidium. Zudem ist bei dem neu aufgelegten Sanierungsfonds ein vorzeitiger Baubeginn, vor Erhalt des Zuwendungsbescheids, nicht möglich.